

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	14.09.2020	Ö

Verfasser: Koop, Kim

FB/Az:

Kreis Herzogtum Lauenburg 2030 - Empfehlungen für die wohnbauliche Entwicklung - Ergebnisbericht -

Zusammenfassung:

Das Institut Raum & Energie hat nun den Ergebnisbericht für den Kreis Herzogtum Lauenburg – Empfehlungen für die wohnbauliche Entwicklung fertiggestellt. Ein zentrales Ziel ist, eine bedarfsgerechte Wohnraumversorgung zu ermöglichen und gleichzeitig kommunalen Eigeninteressen und die kommunale Planungshoheit zu wahren. Demnach folgt die Entwicklung dem Leitbild einer interkommunal abgestimmten Siedlungsentwicklung.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 03.09.2020

Wolf, Michael am 02.09.2020

Sachverhalt:

Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat im Mai 2018 das Institut Raum & Energie mit der Erstellung eines Gutachtens zur wohnbaulichen Entwicklung im Kreis beauftragt. Eine Lenkungsgruppe mit Vertretern/ Vertreterinnen aus Ämtern, Städten und der Landesplanung hat den Aufstellungsprozess begleitet.

Der Ergebnisbericht (Anlage) liegt zwischenzeitlich vor und konnte – mit Corona-bedingter Verzögerung – im Juni im Ausschuss für Regionalentwicklung und Mobilität des Kreises vorgestellt werden.

Der Ergebnisbericht liefert teilräumlich differenzierte Empfehlungen für die Kommunen zu den Themen Wohnbauflächenentwicklung und Wohnungsbau sowie Hinweise und Vorschläge für die Neuaufstellung des Regionalplans. Insbesondere gibt der Bericht umfangreiche Empfehlungen und Impulse zu interkommunalen Kooperationen bei der wohnbaulichen Entwicklung.

Für Ratzeburg wird unter dem Punkt 3. Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung eine relative Bevölkerungsentwicklung von 2014 – 2030 von + 9%, also eine Bevölkerungszunahme um 1300 Personen vorausgesehen. Mit dem prognostizierten Bevölkerungszuwachs steigt auch der Bedarf an Wohnungen. Da sich die Prognose auf den Zeitraum zwischen 2014 und 2030 bezieht, werden die zwischen den Jahren fertiggestellten Wohneinheiten abgezogen, um den Neubaubedarf von 2018 bis 2030 zu erhalten.

Ratzeburg weist somit einen Wohnungsneubaubedarf von 941 Wohnungen im Zeitraum 2018 bis 2030 auf.

Die Gegenüberstellung der Bedarfsabschätzung und der Entwicklungsabsichten (in Wohneinheiten) stellt folgendes dar:

Für Ratzeburg liegt der Bedarf zwischen 2018 und 2030 für Wohnungen bei 941 und die Entwicklungsabsicht bei 828 Wohneinheiten. Demnach ergibt sich eine Differenz von – 113 Wohneinheiten. Dies ist zum derzeitigen Stand in dem Maße nicht mehr realisierbar.

Die Entwicklung der Altersstruktur zeigt, dass der Anteil der über 64-Jährigen um + 23 % (+ 850 Personen) von 2014 bis 2030 steigen wird. Demnach besteht eine Empfehlung darin, einen größeren Fokus auf den Bau von seniorengerechten Wohnungen zu legen. Demnach liegt ein weiterer Fokus auf dem Bau von kleineren Wohnungen für Ein- und Zweipersonenhaushalte.